

Informationsblatt über einen operativen Eingriff (Exzision)

Liebe Patientin,
lieber Patient,

bei Ihnen ist in örtlicher Betäubung eine Hautveränderung entfernt worden. Die Entnahmestelle ist mit Fäden verschlossen worden, die wieder gezogen werden müssen. Die Fäden im Bereich des Oberkörpers sollten erst nach 14 Tagen, an Armen und Beinen nach ca. 12 – 14 Tagen und im Gesicht/ Kopf nach ca. 8 Tagen gezogen werden. Die Wunde soll bis zur Entfernung der Fäden trocken gehalten werden. Zum Duschen können wasserdichte Pflaster aus der Apotheke verwendet werden, die allerdings von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet werden. Sollten Sie die wasserdichten Pflaster verwenden, entfernen Sie vorher den Wundverband. Das wasserdichte Pflaster kann dann bis zum Verbandswechsel belassen werden. Eine Reinigung der Wunde ist nicht notwendig.

Ein Termin zum Verbandswechsel sollte etwa nach 1 Woche vereinbart werden.

Sollte es zu einer stärkeren Entzündungsreaktion kommen (starke Rötung, Eiter aus der Wunde, starke Schmerzen), melden Sie sich bitte in der Praxis, um einen Termin zur Wundkontrolle zu vereinbaren.

Solange die Fäden nicht entfernt sind, sollten Spannung und Dehnungen im Bereich der frischen Naht vermieden werden (Sport, schweres Tragen oder Heben). Auch ca. 4 – 6 Wochen nach Entfernung der Fäden sollte eine starke Belastung dieser Stelle gemieden werden. Eine frische Narbe pigmentiert nach UV-Bestrahlung (Sonne/ Solarium) leicht (Braunfärbung). Daher sollte eine direkte Sonneneinstrahlung ca. 4 Wochen nicht erfolgen, danach ist ein Schutz mit entsprechenden Lichtschutzmitteln zu empfehlen. Die frische Narbe ist rot, eine Aufhellung erfolgt in der Regel erst nach 6 Monaten.

Eine Befundmitteilung ist in der Regel nach 4 Werktagen möglich. Bitte fragen Sie unter der Telefonnummer: **06151/ 995810** an den Tagen **Montag, Dienstag** oder **Donnerstag** zwischen **12.30 Uhr** und **13.00 Uhr** nach.

Der Befund kann auch gerne per E-Mail erfragt werden.

Priv.- Doz. Dr. med. C.G. Schirren